

Anerkennung statt Toleranz

VERANSTALTUNGSREIHE „Wir in Wiesbaden“ will ab Montag verschiedene Lebensentwürfe vorstellen



Mit diesem Plakat wirbt der „Trägerkreis für Erinnerungskultur und Integration“ für die neue Veranstaltungsreihe.
Foto: Veranstalter

(yg). „WIR in Wiesbaden“ heißt eine neue Reihe mit 38 Veranstaltungen an 26 Orten. Der „Trägerkreis für Erinnerungskultur & Integration“ will damit „die Vielfalt der verschiedenen Lebensentwürfe der Menschen ins richtige Licht rücken“, sagt Michael Weinand vom Wiesbadener Stadtjugendring. Weniger Toleranz als vielmehr Anerkennung fordern die Organisatoren. Wiesbaden sei heute mehr denn je eine Stadt mit einer ethnischen, kulturellen, konfessionellen und sozial sehr vielfältigen Bevölkerung. Der Trägerkreis hält es daher für selbstverständlich, die vorhandene Vielfalt an Herkunft, Glauben, sexueller Orientierung und anderem anzuerkennen, wertzuschätzen und konstruktiv mit ihr umzugehen.

Die Reihe startet bereits am kommenden Montag, 3. Oktober. Die Eröffnungsveranstaltung beginnt um 12 Uhr in der Oranier-Gedächtnis-Kirche, Lutherstraße 6, und führt von dort zur Süleymaniye Moschee des Bildungs- und Kulturvereins. Neben einer Führung durch den Gebetsraum, ist ein Gespräch mit den Verantwortlichen vorgesehen. Unter dem Titel „Fatih unser - Erlösung leicht gemacht“ findet am Freitag, 21. Oktober, um 20 Uhr im Kulturpalast, Saalgasse 36, ein Kabarett mit Fatih Cevikkolu statt. Die Info- und Diskussionsveranstaltung „Sarrazins Thesen auf dem Prüfstand“ findet am Donnerstag, 3. November, um 18 Uhr im Biebricher Bürgersaal statt.

Hamed Abdel-Samad ist Politikwissenschaftler, Historiker und Autor. Am Montag, 21. November, liest er um 20 Uhr im Schloss Biebrich, Rheingaustraße 140, aus seinem neuen Buch „Krieg und Frieden“. Anschließend führt er eine Diskussion zum Thema.

Das komplette Programm und weitere Informationen zum Trägerkreis, in dem unter anderem die Jugendinitiative Spiegelbild, der Stadtjugendring Wiesbaden, der Schlachthof und der Kulturpalast Mitglied sind, gibt es im Internet.